



## Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

### VERTRAUT KEINEN, DIE NICHT EUREM GLAUBEN FOLGEN

*Es Selam Alaykum*

*Eudhu billâhi mine'sch-schaytâni'r-racim. Bismillâhirrahmânirrahim.  
EsselatuVesselamu ala Rasulüna Muhammedin Seyyidel evvelin vel ahirin.  
Medet Ya Resulullah, Medet ya Meschayihina, Scheikh Abdullah Dağstani,  
Scheikh Nazim el Hakkani, destur.  
Tarikatun es sobbet vel hayru fi cemiyya.*

*Eûzü billâhi minesch-schaytani'r-racim. Bismillâhirrahmânirrahim.*

وَلَا تُؤْمِنُوا إِلَّا لِمَنْ تَبِعَ دِينَكُمْ

“*Ve lâ tu'minû illâ li men tebia dînekum*” (SURA ÂLİ İMRÂN-73)

Das ist ein Vers aus dem Koran. “Vertrauet euch keinen an, die nicht euren Glauben teilen”. Diese Menschen bringen euch nicht auf den guten Weg. Sie sind nicht auf dem wahren Weg. Wenn ihr euch ihnen anvertraut, werden sie euch sicherlich umkommen lassen.

In der Zeit des Propheten (s.a.v) hat man ihnen nicht all ihre Arbeiten anvertraut. Sie waren vorsichtig. In der Zeit des Propheten hat man gelegentlich Vertäge zwischen zwei Völkern getroffen, indem sie vereinbart haben, dass sie sich gegenseitig beschützen. Auf diese Abmachungen hat man geachtet. Aber man hat ihnen nicht alles anvertraut. Oftmals hielten sie ihre Abmachungen nicht. Sie sind ja auch keine Moslems.

In der heutigen Zeit ist es nicht anders. Sie haben Ihnen so gut wie alles anvertraut. In den letzten Zeiten der Osmanen, haben sie \*Fitnah eingeschleust. Wir haben ihnen all unsere Aufgaben anvertraut. Sie haben das Osmanische Imperium zerstört. Sie haben sich untereinander geeinigt und das Osmanische Imperium untergehen lassen. Es waren nicht die Sultane. Es waren die sogenannten Jeune Turques (Jungtürken). Sie kamen und haben einen deutschen als Komandant über die glorreiche Armee der Osmanen gestellt. Und er ist nach eigenen Belangen in irgendwelche Orte einmarschiert. Er hat das Osmanisch Islamische Khalifat untergehen lassen.



## Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Die Menschen aus Europa versuchen immer dem Islam großen Schaden zuzufügen. Und woran liegt das. Am Neid. Sie tun es mit dem Befehl des Satan. Sie denken nicht an unser Wohl. Egal wie oft sie das Gegenteil behaupten. Sie lügen. In den Zeiten der Osmanen haben Christen, Juden und alle anderen Religionen, die in osmanischen Gebieten lebten, friedlich gelebt. Sie konnten wie sie wollten ihre Kirchen bauen und ihre Gebete verrichten. Aber kein Moslem konnte dorthin gehen. Oftmals galt es als sehr schwer als Moslem dort zu leben. Es war gefährlich. Es was schwer eine Moschee zu errichten. Es war Nichts, was man so einfach machen konnte.

Deswegen ist es nichts Schönes, ihnen mit ihren Sitten zu folgen. Allah hat jeden gleich erschaffen. Also haben sie Nichts, wonach wir uns sehnen sollten. Sie haben auch Nichts, wovon wir uns ein Beispiel nehmen sollten. Auch wenn es von Weitem schön aussieht, als hätten sie ein schönes Leben, leben sie doch im Dunklen. Sie sind alle in versunken im Stress. Deswegen sollten wir dankbar und zufrieden sein. Seien wir zufrieden mit den Menschen, die unserem Glauben angehören. Natürlich gibt es auch Nichtmuslime in unserer Heimat. Wir mischen uns dort auch nicht ein. Sie leben in Freiheit. Allah hat offen kundgegeben: "Jeder ist frei, die Religion auszuleben, die er oder sie möchte!". Du kannst nicht jeden zwingen. Diejenigen die möchten, sollen dem Islam beitreten, die die nicht möchten, sollen das nicht tun. Aber wir sollten nicht denken, dass sie besser sind als wir und denen Nacheifern. Allah hat uns das Schönste gegeben. Der größte Segen ist bei uns, Allah sei dank. Wir sind die glücklichsten Menschen. Auch wenn der Moslem aus Hungersnot sterben sollte, ist er der glücklichste Mensch. Deswegen solltet ihr damit zufrieden sein, froh sein. Das ist ein teil von Allahs Gnade. Allah soll allen Muslimen, Uns Verstand geben. Mögen wir das Gute und das Schöne sehen.

Va min Allahu Tawfik

El Fatiha

Scheikh Muhammed Mehmed Adil (Hz.) (k.s.)

Sohbet vom 12 Januar 2015 / Akbaba Dergah Morgensgebet